

Bettenburger LANDSCHAFTSPARK

RITTERROMANTIK UND GARTENKUNST

Wandeln Sie im Landschaftspark Bettenburg unterm Blätterdach stattlicher Buchen auf verschlungenen Waldpfaden hin zu versteckten Denkmälern. Erklimmen Sie Steige und Brücken und lassen Sie sich von Kapellchen, einer Ruine und verwitterten Steinsäulen überraschen.

Stellen Sie sich vor, wie wir damals nach einer trefflichen Mahlzeit, einem herrlichen Glas Frankenwein und einem wohlthuenden Mittagsschläfchen hier im Park spazierten, philosophierten, rezitierten und uns von der Muße küssen ließen.

Ich lade Sie ein, hier die Seele baumeln zulassen. Auch früher schon liebte ich es, wenn meine Untertanen aus Manau und Hofheim den Park zur Erholung nutzen! Ich ließ ihn 1789 gemäß dem Zeitgeschmack der Romantik von Daniel August Schwarzkopf und Christian Lorenz Hirschfeld als Englischen Landschaftsgarten anlegen.



Ausführliche Informationen zum
Landschaftspark Bettenburg



DIE DENKMALE IM ÜBERBLICK

Folgende Denkmale sind noch heute erhalten und können bei einem ca. 1,6 km langen Spaziergang durch den Landschaftspark erkundet werden:



Das Dichterhaus

Die Totenkapelle



Die Wegsäule



Das Götz-von-Berlichingen-Denkmal



Das Denkmal der Geschwisterliebe



Das Ulrich-von-Hutten-Denkmal



Der Minnesängerplatz



Die Alte Burg



Mein Schloss DIE BETTENBURG

„WEIMAR DER HASSBERGE“

1788/89 - in Frankreich brach gerade die Revolution aus - zog ich in das Schloss, welches mir durch Erbteilung zugefallen war. Als Liebhaber alles Feingeistigen machte ich es zu einem Mittelpunkt des geistigen Lebens meiner Zeit, zu einem „Weimar der Haßberge“ und wohnte bis zu meinem Tod im Jahr 1826 darin. Meine Gäste verzeichnete ich alle namentlich in dem kleinen Büchlein „Bettenburger Trinkgelder-Berechnungen von 1788 bis 1826“.

Das Burginnere ließ ich mit Motiven aus der deutschen Geschichte, aus Sagen und Märchen verzieren. Mit Ritterwappen und Dichterszimmern drückte ich meine Hochachtung vor selbigen aus.

Schloss Bettenburg ist heute ein Seminarhotel. Es werden keine Besichtigungen angeboten, auch die Außenanlagen sind nicht zugänglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Tourist-Information
Hofheim i.UFr.
Haßberge Tourismus e.V.
Marktplatz 1
97461 Hofheim i.UFr.
Telefon 09523 / 50337 - 10
info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de

Fotos: Ralf Schanze,
Folker Bergmann



HISTORISCHER
BLICKWINKEL
HOFHEIM

Gerne führe ich Sie auch durch das hübsche Fachwerkstädtchen Hofheim i.UFr. auf dem Stadtrundgang „Historische Blickwinkel“.



Poetischer
WANDERWEG



HOFHEIM
IN UNTERFRANKEN



Ich grüße Sie!

Ich bin Christian Truchseß von Wetzhausen zu Bettenburg (1755-1826) und womöglich bin ich Ihnen schon vom Hofheimer Stadtrundgang bekannt.



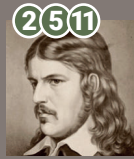
Es erfüllt mich mit Freude, dass Sie sich auf den Weg zu meinem Schloss Bettenburg begeben! Der Weg führt durch das bezaubernde Hofheimer Land hinein in meinen romantischen Landschaftspark, dessen Gestaltung uns an das glorreiche Mittelalter und das edle Rittertum erinnern soll.

Besonders gern wandelte ich dort mit meinen Brüdern im Geiste und Männern der Feder - Dichtern, Philosophen und Komponisten - zur geistigen Erbauung umher. Zusammen waren wir die „Bettenburger Tafelrunde“ und in diesem Zusammenhang adelte mich der große Jean Paul einst sogar als „letzten Ritter Frankens“!

Lernen Sie nun die Herren, die zwischen 1788 und 1826 auf der Bettenburg ein- und ausgingen und mit denen ich kontemplative, aber auch feucht-fröhliche Stunden im Tafelrund verbrachte, näher kennen und genießen Sie deren Gedichte und Lyrik entlang des Weges!

Ich wünsche Ihnen poetische Stunden!

Dichter & Philosophen der TAFELRUNDE



FRIEDRICH RÜCKERT

Bekannt als Sprachgenie und Weltpoet ging er als junger Erwachsener ab 1814 auf der Bettenburg ein und aus.



GUSTAV SCHWAB

Der Übersetzer der Sagen des klassischen Altertums verbrachte 1815 kurze Zeit auf der Bettenburg.



ERNST WAGNER

Der Schriftsteller aus Meiningen teilte die Passion für die Kirschenzucht mit dem Truchseß von Wetzhausen.



JOHANN HEINRICH VOSS

Der berühmte Homer-Übersetzer erfreute die „Tafelrunde“ mit Trinkliedern und Lebenssprüchen.



FRIEDRICH DE LA MOTTE-FOUQUÉ

Der Brandenburger Baron war einer der ersten deutschen Dichter der Romantik und enger Brieffreund des Truchseß.



JEAN PAUL

Am Meininger Fürstenhof begegneten sich Truchseß und der berühmte fränkische Dichter oft.



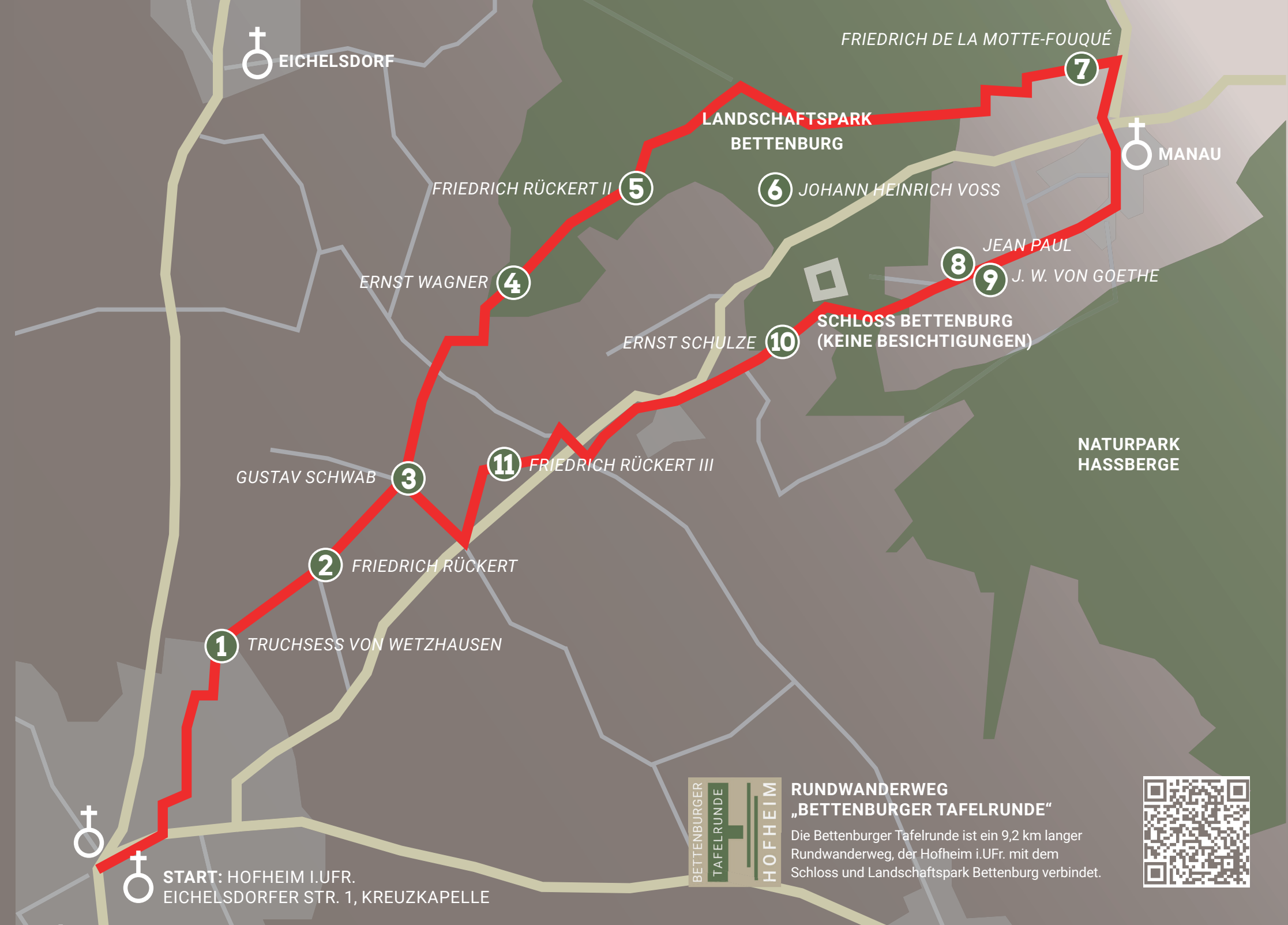
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Obwohl er das „Weimar der Haßberge“ nie besuchte, kannten sich Truchseß und der größte deutsche Dichter persönlich.



ERNST SCHULZE

Nur einmal besuchte der melancholische Dichter die Bettenburg, wo er hoffte, Genesung und Seelenfrieden zu finden.



BETTENDORFER
TAFELRUNDE
HOFHEIM

RUNDWANDERWEG „BETTENDORFER TAFELRUNDE“

Die Bettendorfer Tafelrunde ist ein 9,2 km langer Rundwanderweg, der Hofheim i.UFr. mit dem Schloss und Landschaftspark Bettenburg verbindet.

